

# KASSEL

## B V 5

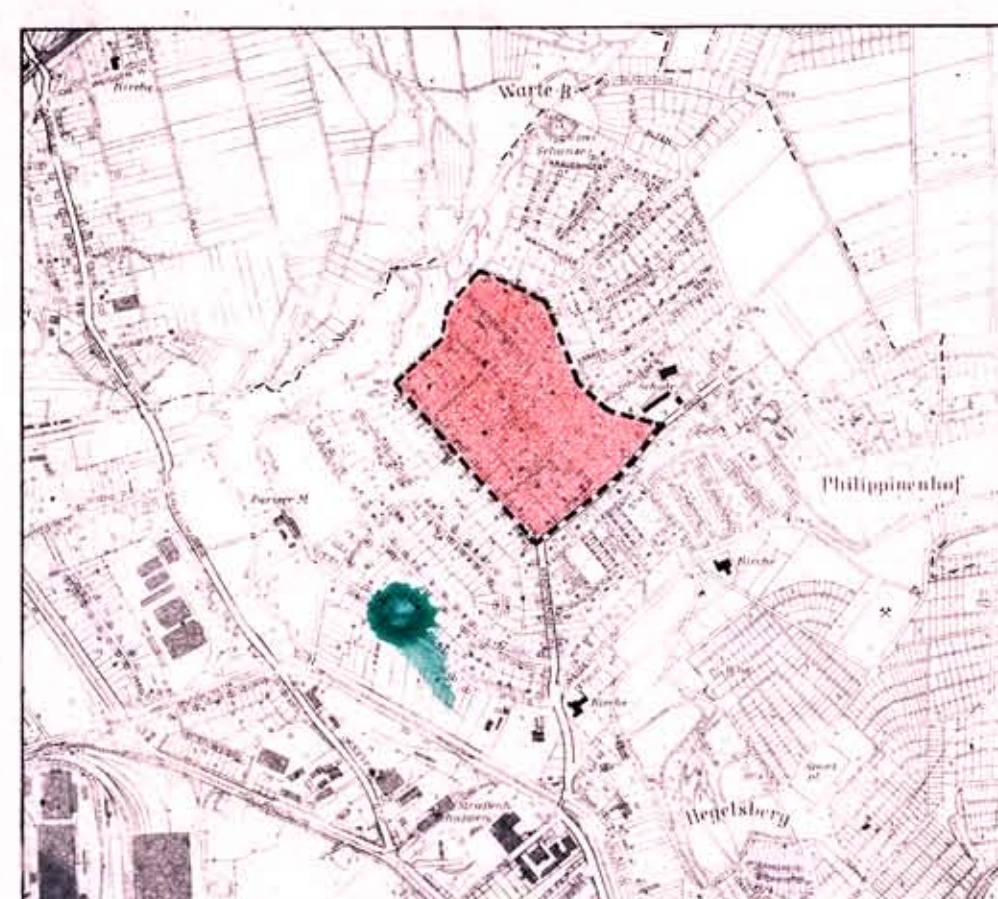
Maßstab 1:1000



### BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET ZWISCHEN STAUFENBERGSTR., AM WARTEBERG HOHENKIRCHENER STR., PHILIPPINENHÖFER WEG

Der Bebauungsplan für das Gebiet der Stadt Kassel i. M. 1:5000 vom 31. Juli 1970 wird hierdurch, soweit er entgegenstehende Festsetzungen enthält, geändert.

RECHTSGRUNDLAGEN  
 BUNDESBAUGESETZ VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341)  
 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237)  
 2. VERORDNUNG ZUR DURCHFÜHRUNG DES BBAUG VOM 20.6.1961 (GVBl. S. 86)  
 HESSISCHE GEMEINDEORDNUNG IN DER FASSUNG VOM 1.7.1960 (GVBl. S. 103)

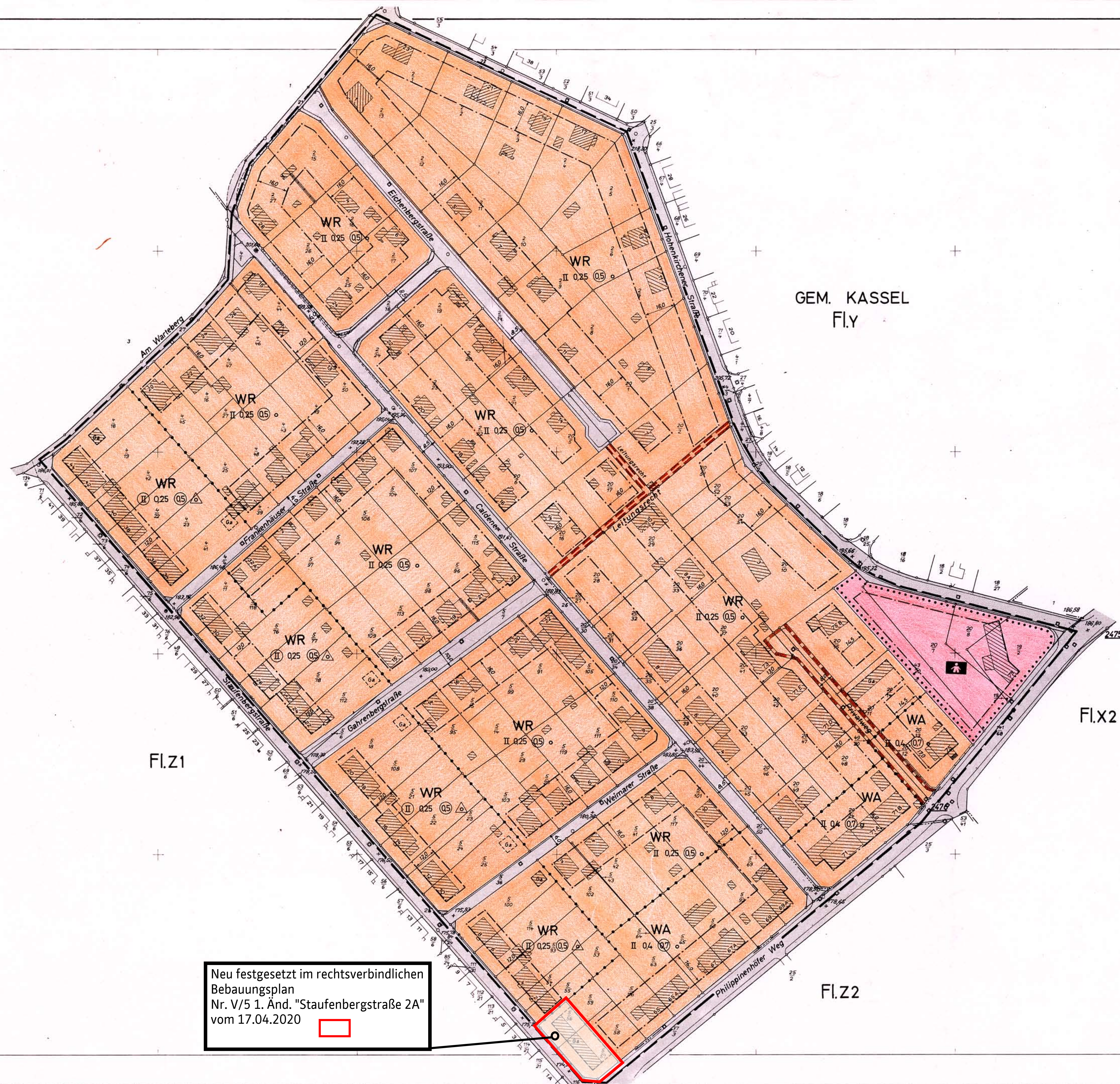


ÜBERSICHTSPLAN M. 1:15 000

Dieser Plan hat in der Zeit vom 17.11.1969 bis einschließlich 18.12.1969 öffentlich ausliegen Kassel, den 20. April 1970



Neu festgesetzt im rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. V/5 I. Änd. "Staufenbergstraße 2A" vom 17.04.2020



Die Übereinstimmung der Plandarstellung sowie der Aufstellungs-, Offenlegungs- und Beschlusvermerke mit dem Original wird bescheinigt Kassel, den 5. August 1970



Bestand: Gebäude, Grenzen, Sonstiges	Art der baulichen Nutzung	Maß der baulichen Nutzung Bauweise, Baulinien, Baugrenzen	Anlagen für den Gemeinbedarf Verkehrsflächen	Versorgungsanlagen und dergleichen Grundflächen	Sonstige: Flächennutzungen	Sonstige Darstellungen und Festsetzungen	Kennzeichnungen Nachrichtliche Übernahmen	Ergänzende Festsetzungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorhandene Bebauung</li> <li>Stadtgrenze</li> <li>Gemarkungsgrenze</li> <li>Flurgrenze</li> <li>Flurstücksgrenze</li> <li>Höhenpunkt</li> <li>Zaun</li> <li>Mauer</li> <li>Kanalschacht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>WS Kleinsiedlungsgebiet</li> <li>WR Reines Wohngebiet</li> <li>WA Allgemeines Wohngebiet</li> <li>MD Dorfgebiet</li> <li>MI Mischgebiet</li> <li>MK Kerngebiet</li> <li>GE Gewerbegebiet</li> <li>GI Industriegebiet</li> <li>SW Wochenendhausgebiet</li> <li>SO Sondergebiet</li> <li>Fläche innerhalb der Baulinien bzw. Baugrenzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>z. B. III Zahl der Vollgeschosse, Höchstgrenze</li> <li>z. B. IIII Zahl der Vollgeschosse, zwingend</li> <li>z. B. G Zusätzliches Garagenschloß</li> <li>z. B. 04 Grundflächenzahl</li> <li>z. B. 07 Geschößflächenzahl</li> <li>z. B. 30 Baumassenzahl</li> <li>o Offene Bauweise</li> <li>Nur Doppelhäuser zulässig</li> <li>Nur Hausgruppen zulässig</li> <li>g Geschlossene Bauweise</li> <li>Baulinie</li> <li>Baugrenze</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schule</li> <li>Kirche</li> <li>Kindergarten</li> <li>Jugendheim</li> <li>Post</li> <li>Krankenhaus</li> <li>Feuerwehr</li> <li>Schutzraum</li> <li>Verwaltungsgebäude</li> <li>Hallenbad</li> <li>Theater</li> <li>Straßenverkehrsflächen</li> <li>Autobahnen, auto-bahnähnliche Str.</li> <li>Öffentliche Parkflächen</li> <li>Straßenbegrenzungslinien</li> <li>Verkehrsflächen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Flächen für Versorgungsanlagen u. dgl.</li> <li>Wasserbehälter</li> <li>Uniformstation</li> <li>Pumpwerk</li> <li>Müllbesorgungsanlage</li> <li>Fernheizwerk</li> <li>Wasserwerk</li> <li>Umspannwerk</li> <li>Brunnen</li> <li>Kläranlage</li> <li>Grünflächen</li> <li>Parkanlage</li> <li>Dauerkiergärten</li> <li>Gartenbauwirtschaftliche Flächen</li> <li>Friedhof</li> <li>Sportplatz</li> <li>Spielplatz</li> <li>Zeltplatz</li> <li>Badeplatz</li> <li>Führung oberirdischer Versorgungsanlagen u. Hauptwasserleitungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wasserflächen</li> <li>Flächen für die Wasserwirtschaft</li> <li>Flächen für Aufschüttungen</li> <li>Flächen für Abgrabungen oder für die Gewinnungen von Bodenschätzen</li> <li>Flächen für die Landwirtschaft</li> <li>Flächen für die Forstwirtschaft</li> <li>Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Flächen für Stellplätze oder Garagen</li> <li>Stellplätze, Garagen</li> <li>Tiefgaragen, Gemeinschaftsgaragen</li> <li>Waschplatz</li> <li>Baugrundstück für besondere bauliche Anlagen (99 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe h BBAUG)</li> <li>Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen</li> <li>Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (99 Abs. 1 Nr. 2 BBAUG)</li> <li>Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen und Nutzungsmasse</li> <li>Grenze unterschiedlicher Höhenentwicklung</li> <li>Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes</li> <li>Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (99 Abs. 1 Nr. 14 BBAUG)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Naturschutzgebiet</li> <li>Flächen, die dem Landschaftsschutz unterliegen</li> <li>Wasserschutzgebiet</li> <li>Quellschutzgebiet</li> <li>Überschwemmungsgebiet</li> <li>Sanierungsgebiet</li> <li>Flächen für Bahnanlagen</li> <li>Empfohlene Flurstücksgrenze</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Die Festsetzungen der §§ 4 (3), 5, 6, 7, 8, 11, 12, 13, 14, 17, 18, 19 und 20 des Bebauungsplanes der Stadt Kassel i. M. 1:5 000 vom 31. Juli 1970 werden Bestandteil dieses Bebauungsplanes.</li> <li>Mit Ausnahme der Baugruben, in denen die Zahl der Vollgeschosse zwingend festgesetzt ist, sind innerhalb der im Sinne von § 7 (1) Satz 1 BPL 1950 durch Baugruben festgesetzten Baugrubentiefen unter Beachtung der nach § 12 und § 18 BPL 1958 festgesetzten Breiten der seitlichen Grenztreitflächen (und der nach § 25 (2) und 3) HBO erforderlichen Bauwerks- und Grenzabstände) und im Rahmen des festgesetzten Maßes der baulichen Nutzung zulässig:                     <ol style="list-style-type: none"> <li>Gebäude mit nicht mehr als 1 Vollgeschos, wenn die den seitlichen Grundstücksgrenzen gegenüberstehenden Außenwände nicht länger als 16 m sind,</li> <li>Gebäude mit nicht mehr als 2 Vollgeschossen, wenn die den seitlichen Grundstücksgrenzen gegenüberstehenden Außenwände nicht länger als 12 m sind.</li> </ol> </li> <li>Gem. § 31 (1) BBAUG und § 23 (4) BauNVO vom 26.11.1968/11.1969 sind Kleingaragen ausnahmsweise außerhalb der durch Baugrenzen festgesetzten Baugrubentiefen zulässig, wenn die Gebäudehöhe (der Garage) 2,50 m und die Länge der seitlich der Einfahrt oder der Einfahrten erforderlichen Außenwände 6,50 m nicht überschreiten. § 12 Abs. (4) Nr. 7 BPL 1958 bleibt hiervon unberührt.</li> </ol> <p><b>Hinweis:</b> Festsetzungen, die sich auf den Bebauungsplan der Stadt Kassel im Maßstab 1:5000 vom 31. Juli 1970 beziehen, entfallen ersatzlos. Der Bebauungsplan wurde am 03.11.1978 aufgehoben.</p>
<p>Planunterlagen hergestellt nach dem unter Zugrundelegung der Flurkarte entstehenden städtischen Kartenwerk durch das Stadtvermessungsamt (Werm. St. nach § 8 Nr. 3 Kat. Ges.) - Stand November 1968 - Kassel, den 5. Mai 1969</p> <p>Stadtvermessungsamt Kassel, den 5. Mai 1969</p>	<p>Aufgestellt im April 1969 Kassel, den 5. Mai 1969</p> <p>Der Magistrat Planungsamt Kassel, den 5. Mai 1969</p>	<p>Beschlossen in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27.10.1969 Kassel, den 12. November 1969</p> <p>Die Stadtverordnetenversammlung Kassel, den 12. November 1969</p>	<p>ausliegen Öffentlich ausliegen in der Zeit vom 17.11.1969 bis einschließlich 18.12.1969. Bekanntgegeben im Kasseler Wochenblatt Nr. 45 vom 7.11.1969 Kassel, den 13. November 1969</p> <p>Der Magistrat Kassel, den 13. November 1969</p>	<p>Gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) als Satzung beschlossen in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25.5.1970 Kassel, den 25. Juni 1970</p> <p>Stadtverordnetenversammlung Kassel, den 25. Juni 1970</p>	<p>Genehmigt am 28.10.1970 Der Regierungspräsident in Kassel</p> <p>Der Regierungspräsident Kassel, den 28.10.1970</p>	<p>Der mit dem Genehmigungsvermerk der Aufsichtsbehörde versehene Bebauungsplan ist gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) öffentlich bekanntzumachen und auszulegen in der Zeit vom 4.1.1971 bis einschließlich 5.2.1971 Kassel, den 23. Dezember 1970</p> <p>Der Bürgermeister Kassel, den 23. Dezember 1970</p>	<p>Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes und seine Auslegung sind im Kasseler Wochenblatt Nr. 52 vom 26.12.1970 ortsüblich bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan hat in der Zeit vom 4.1.1971 bis einschließlich 5.2.1971 öffentlich ausliegen. Der Bebauungsplan ist am 6.2.1971 rechtsverbindlich geworden. Kassel, den 6. Februar 1971</p> <p>Der Magistrat Kassel, den 6. Februar 1971</p>	